

# PDAP8 Erstmusterprüfbericht EMPB VDA-2-2020 angelehnt



Im Juni 2023

# Inhalt

Uberblick	
Übersicht Erstmusterberichte	2
Organisieren von Berichten	2
Status und Anlagen	2
Grundfunktionen	3
Suchen von Berichten	3
Neu Anlegen von Berichten	3
Neue Kopie	3
Löschen	3
Deckblatt	5
Übernahme von Stammdaten in den Berichtskopf	5
Unterschrift	ε
Ausfüllen der Angaben im Deckblatt	ε
Dokumentation der produktbezogenen Nachweise	7
Dokumentation von Messwerten aus Prüfaufträgen	8
Dokumentation der Prüfmittelliste	S
Dokumentation der prozessbezogenen Nachweise	11
Prozessablauf diagramm	12
Prozessplan über den Designer in das Dokument einbetten	12
Prüfmittelliste in das Dokument einbetten	12
Teilelebenslauf	13
Erweiterte Anlagen	14
Anlage 3 Selbstb. Produkt	14
Anlage 3 Selbstb. Prozess	14
Anlage 4 PPF-Bewertung	14
Anlage 5 Deckblatt Software 1	14
Anlage 5 Deckblatt Software 2	15
Zusätzliche Dokumente und Anlagen hochladen	15
Dateien verwalten	16
Sicherheit	18



# Überblick

In PDAP können Sie Ihre Erstmusterprüfberichte in Anlehnung an die VDA-2-2020 erstellen und zusammen mit den Bewertungsergebnissen für die produkt- und prozessbezogenen Anlagen gegenüber Ihren Kunden dokumentieren. Die Einzelergebnisse können entweder manuell erfasst werden oder rückgekoppelt über verbundene Prüfaufträge aus der Prüfplanung übernommen werden. Da Erstbemusterungen unter Serienbedingungen erstellt werden, bietet PDAP so die Möglichkeit, dass EMPB-Modul mit dem SPS-Modul für die Fertigungsbegleitung zu verbinden und dabei auf Prüfpläne und auftragsbezogene Messdatenerfassungen zurückzugreifen. Im Hinblick auf die prozessbezogenen Nachweise bietet PDAP eine ähnliche Kopplung an den Prozessplanungsdesigner.

## Übersicht Erstmusterberichte

In der Übersichtstabelle erhalten Sie einen schnellen Überblick zu den Erstmusterprüfberichten in ihrem System. Neben den Stammdateninformationen, zu welchen Teil und wann der Bericht erstellt wurde, erhalten Sie das Ergebnis und den Entscheid dargestellt. Positive Entscheide sind grün gekennzeichnet und negative rot. Bei eingeschränkten Entscheiden wird die gelbe Kennzeichnung angewendet. In Bearbeitung befindliche Berichte sind in Hellblau aufgeführt. Sie können auch nach der Entscheid-Spalte sortieren lassen, um Problemfälle zuerst angezeigt zu bekommen. Ansonsten werden die jeweils aktuellsten Bemusterungen am Anfang der Tabelle aufgeführt.

# Organisieren von Berichten

Aus der Liste heraus können Sie einzelne Berichte anzeigen, indem Sie den Link unter der jeweiligen Anlage oder dem Datenblatt verwenden. Neue Berichte erstellen oder kopieren Sie aus bestehenden Berichten, indem Sie die Bearbeitungsspalte nutzen. Hier finden Sie auch die Funktionen zum Löschen von bestehenden Vorgängen.

## Status und Anlagen

Status der Anlagen sehen Sie in der jeweiligen Spalte der Übersicht sobald eine Anlage entsprechende Einträge enthält wird hier ein Plus angezeigt so sehen sie gleich welche Erstmusterprüfberichte mit welchen Anlagen befüllt sind.

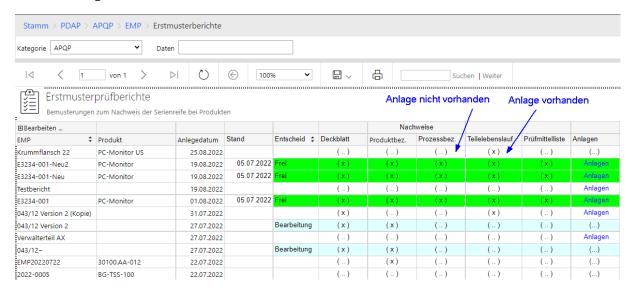


Abbildung 1: Übersicht zu den Erstbemusterungen mit Darstellung der Entscheide



#### Grundfunktionen

Im Folgenden werden die Grundfunktionen für die Arbeit mit dem Modul beschrieben und wie Sie neue Berichte im System erstellen, bestehende bearbeiten oder als Kopiervorlage für neue Datensätze nutzen sowie, bei Bedarf Berichtete aus der Datenbank löschen können.

#### Suchen von Berichten

Im oberen Bereich finden Sie das Feld "Suchen" zum Heraussuchen von bestimmten Berichten. Tragen Sie zum Beispiel die Berichtsnummer ein und klicken Sie anschließend auf "Suchen". Es wird die erste Fundstelle angezeigt und markiert, egal auf welcher Seite der angezeigten Liste sich der entsprechende Bericht befindet. Falls es weitere Fundstellen gibt, so können Sie über die "Weiter" Schaltfläche die nächsten Fundstellen nacheinander aufrufen. Durch einen Klick auf das Feld "Deckblatt", wechseln Sie in das Datenblatt der entsprechenden Berichte.

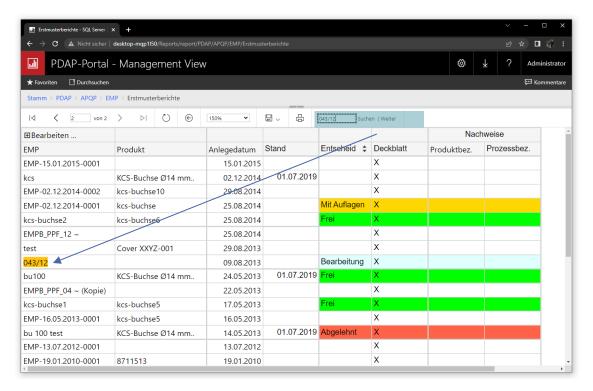


Abbildung 2: Suchen von Datensätzen in der Liste

## Neu Anlegen von Berichten

Den Link für das neu Anlegen von Berichten finden Sie oben im Kopf der Tabelle. Mit ihm erzeugen Sie einen neuen und leeren Erstmusterprüfbericht. Mit dem Link wechseln Sie automatisch in die Datenblatt- Seite, wo sie die Stammdatenfelder entsprechend den Erfordernissen ausfüllen.

## Neue Kopie

Hierbei nutzen Sie einen bestehenden Bericht als Vorlage zum Erstellen einer neuen Erstmusterprüfung. Bis auf die Messwerte werden dabei alle Felder aus dem Bericht zu dessen Zeile Sie den Kopieren-Link verwendet haben übernommen. Wie beim Neu-Anlegen gelangen Sie auch hier durch den Link in das Datenblatt des neuen Erstmusterprüfberichtes, nur dem Unterschied, dass die meisten Feldinhalte bereits aus der Kopiervorlage übernommen worden sind.

#### Löschen

Mit diesem Link gelangen Sie in den Dialog, mit dem Sie bei Bedarf einen Erstmusterprüfbericht aus Ihrem System löschen können. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage vor dem endgültigen Löschvorgang, sofern Sie sich ganz sicher sind, dass der genannte Datensatz tatsächlich gelöscht



werden soll. Sie gelangen danach automatisch zurück in die Übersicht. Auch wenn Sie Abbrechen klicken, gelangen Sie zurück in die Übersicht, mit dem Unterschied, dass der betreffende Datensatz weiterhin in der Datenbank verbleibt.

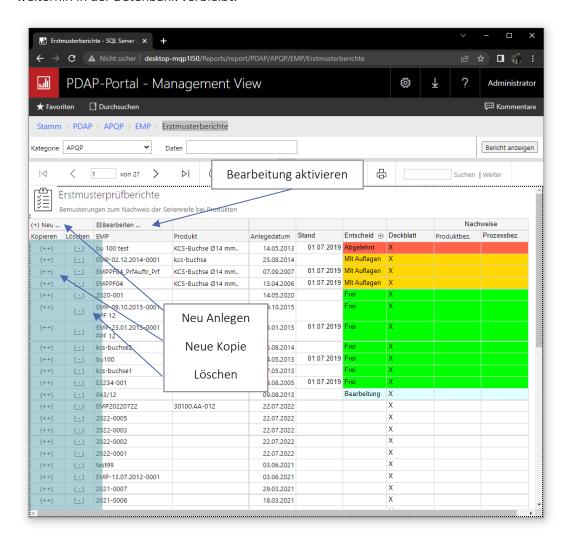


Abbildung 3: Organisieren, Erstellen und Bearbeiten von Berichten

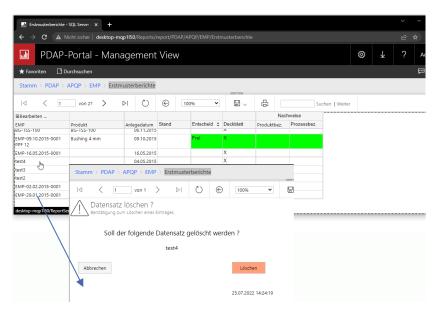


Abbildung 4: Dialog zum Löschen von Erstmusterprüfberichten



## Deckblatt

Im Deckblatt werden die Eingaben für die Stammdaten getätigt, sowie die Verknüpfungen zu den Katalogen im EMPB-Kopf hinzugefügt. Sie wählen hier die Verknüpfung zur Sachnummer aus dem Produktkatalog, ebenso wie die Verknüpfung zum Kunden und die eigenen Standortangaben. Wenn Sie erneut auf den Kopf des Abschnittes für Organisation, Muster oder Kunde klicken wird der jeweilige Katalog erneut angezeigt. Der aktuell zugewiesene Eintrag steht dann immer in der ersten Zeile. Sie können also seine Stammdateninformationen direkt einsehen. Sie können auch einen anderen Eintrag zuweisen, oder wieder zurück in den Bericht wechseln. Auch die Aktion abbrechen ist möglich, indem Sie den Zurück-Pfeil klicken. So wie in der folgenden Abbildung für die Sachnummer und deren Zuweisung dargestellt, können die Angaben des Kunden und der Organisation in gleicher Weise übernommen werden.

#### Übernahme von Stammdaten in den Berichtskopf **Deckblatt zum PPF-Bericht** Organisation JessenLenz GmbH Bearbeiten... Organisation Grund der Berichterstellung Bericht Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF) JessenLenz GmbH Steinmetzstraße 3 Bericht Sonstige Muster D-23556 Lübeck alifikation Tel. 0049-451-87360-Katalogverknüpfungen zur Auslöser PPF-Verfahren Kunde (Empfänger) Organisation, den ervorstellung Produktangaben zum rung am Produkt Muster sowie den ACME Corp. rungen am Produktionsprozess Kontaktdaten des Kunden. Mainstreet rung in der Lieferkette 1234 Vermont wiedernutzung > 12 Monate Stillstand Aktualisierte PPF-Dokumentation **Angaben zur Organisation** Angaben zu Mustern Angaben zum Kunden BerichtsNr. E3234-001 Lieferschein Nr. 55574677 04002033 ACME Corp. Berichtsversion Liefermenge 10 150 Lieferstandort Lübeck ChargenNr. Ohne Änderung zurück zum Produktionsstandort Lübeck Mustergewicht [kg] 150 n-45 Gewerbegebiet Bericht. AA-54 PC-Monitor Hardwarestand Benennung < 1 ÞΙ $\bigcirc$ 100% 品 Stammdatenliste der Produkte und Artikel Ø Zeichnungsl JessenLenz GmbH, Steinmetzstraße 3, D-23 Aktuell zugewiesene Gruppe ⇒ Nr Kosten Erst.-Bem. Bauteil mit l Sachnummer steht oben. Buchsen KCS-Buchse Ø14 mm..-0 1.20€ 12.12.2019 13.07.202 K Kaffeesahne 451234 0.51€ 03.12.1993 17.06.2019 16.07.20 50,98€ Eine andere Sachnummer 23,00€ 09.04.20 02.04.2002 26.04.20 in den Bericht zuweisen. 07.06.200 11.06.20 Schalter 5815 0,25€ 6100-058a-03 Leg string 6100058-03 27.08.20 1,20€ 12.12.1992 Lever smal 03.12.1993 26.04.20 451234 0.51€ Coffee cream Coffee cream ortion tumblers, general 0,51€ 03.12.200 18.07.200 451234 Complete products Laserpointer 300 US Laserpointer 300 mV LP2315432\_Z 23,00€ 02.04.2002

5: Verknüpfung von Stammdaten über den Berichtskopf



#### Unterschrift

Die Unterschrift können Sie hinzufügen wenn Sie entsprechende Abbildungen Ihrer Unterschriften in den Signaturenordner im Portal hochladen. Wird ein Mitarbeiter dann entsprechend als Verantwortlichkeit zugewiesen, dann erscheint automatisch seine Unterschrift. Den aktuellen Benutzer - also sich selbst, können Sie vereinfacht eintragen, indem Sie das Kreuzchen bei Unterschrift setzen. Felder wie Telefonnummer E-Mail usw. werden automatisch ausgefüllt und die Unterschrift eingefügt. Entfernen Sie das Kreuzchen bei Bedarf um einen anderen Mitarbeiter auswählen zu können. Klicken Sie dafür auch hier auf den Abschnittskopf, um die Liste der Mitarbeiterstammdaten aufzurufen, wo Sie einen anderen Mitarbeiter auswählen können. Auch hier ist es so, dass der aktuell zugewiesenen Mitarbeiter des Berichtes als erstes in der Liste aufgeführt wird.

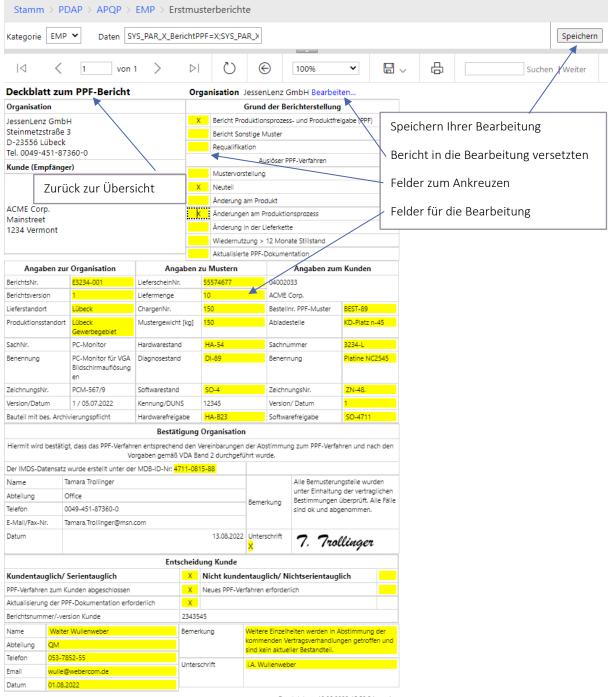


Abbildung 6: Ordner mit den hinterlegten Unterschriften

## Ausfüllen der Angaben im Deckblatt

Alle weiteren Felder im Deckblatt können Sie bearbeiten, indem Sie den "Bearbeiten"-Link aktivieren. Die Felder werden dann direkt im Bericht bearbeitbar geschaltet, indem der Bericht in den Bearbeitungsmodus wechselt. Das erkennen Sie daran, dass alle Felder die Sie bearbeiten können nun gelb hinterlegt sind. Sobald Sie mit der Eingabe an den Feldern beginnen, wechselt die Beschriftung an dem Button "Bericht anzeigen" zu "Speichern". Ankreuzfelder können Sie einfach durch Anklicken anoder abwählen. Drücken Sie nach Beendigung der Bearbeitung auf "Speichern", um alle Angaben in ihrem System zu hinterlegen.





Druckdatum: 18.08.2022 15:52:34 - 1 -

Abbildung 7: Stammfelder bearbeiten

# Dokumentation der produktbezogenen Nachweise

Die Dokumentation der produktbezogenen Nachweise rufen Sie auf, indem Sie in der Auflistung der Erstmusterprüfberichte auf das entsprechende Feld klicken.



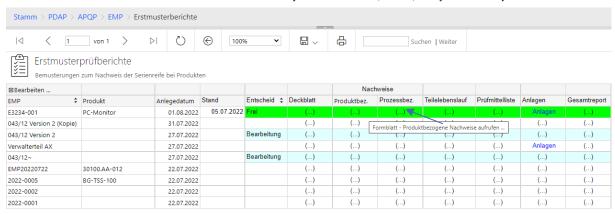


Abbildung 8: Produktbezogenen Nachweise aufrufen

Die Darstellung wechselt dann in die entsprechende Anlage in der Sie die Forderungspositionen eintragen und bearbeiten können, indem Sie das Formular, wie oben beim Deckblatt beschrieben in den Bearbeitungsmodus versetzen.

# Dokumentation von Messwerten aus Prüfaufträgen

Sie können Ihre Bemusterungsanforderungen mit auftragsbezogenen Messwerten aus der PDAP-Prüfplanung dokumentieren. Dazu geben Sie am Kopf der Anforderung die gewünschte Auftragsnummer ein, unter der Sie in PDAP den Prüfauftrag im Rahmen der Fertigungskontrolle erfasst haben, sowie die Position zu der die Werte in die Bemusterung aufgenommen werden sollen. Nach dem Speichern werden alle Messwerte des Auftrags, in Übereinstimmung mit der Sachnummer des Erstmusterprüfberichts, an der Forderungsposition angezeigt, zusammen mit den Merkmalspezifikationen und den Kennzeichnungen für evtl. Spezifikationsverletzungen. In der Spalte Bemerkung werden die Kommentare aus der Prüfanweisung des Prüfplans angezeigt. Beachten Sie, dass Sie Werte die aus Prüfaufträgen stammen, nicht direkt im Rahmen der Berichtsbearbeitung verändern können, sondern nur über das Prüfauftragsmodul in PDAP. Sie haben nach wie vor die Möglichkeit den Bericht als Word-Dokument auszugeben und die Werte hier zu bearbeiten, ohne dass dies Auswirkungen auf in der Datenbank gespeicherte Inhalte hätte.

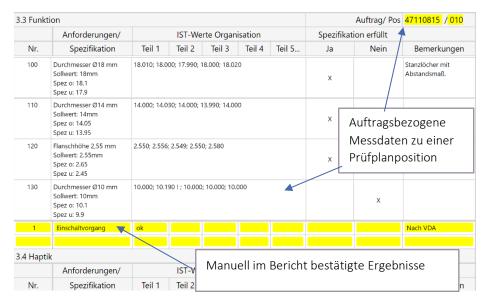


Abbildung 9: Aufnahme von auftragsbezogenen Werten aus der Prüfplanung (siehe unten)



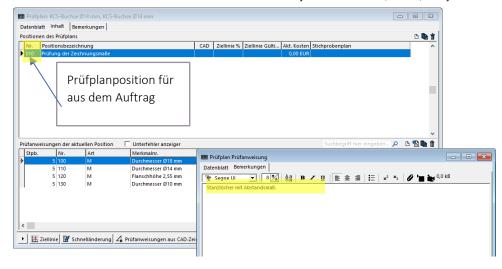


Abbildung 10: Zugrundeliegender Prüfplan und Position

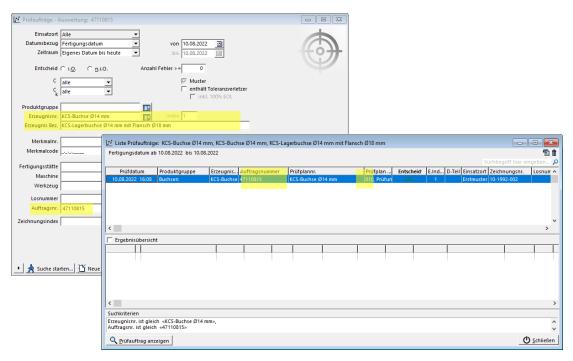


Abbildung 11: Artikel, Auftrag und Position in der Übersicht der Auftragsauswertung

# Dokumentation der Prüfmittelliste

Sie können über die Anlagen der Erstmusterberichte, die Prüfmittelliste zum Artikel dokumentieren. Dazu rufen Sie die entsprechende Anlage aus der Übersicht heraus auf. Wählen Sie über den Filter ob Sie alle Prüfmittel angezeigt bekommen möchten oder nur diejenigen, die bereits zum Artikel zugewiesen worden sind. Über das Setzten des Häkchens in der linken Spalte, weisen Sie weitere Prüfmittel der Liste zu. Durch das Abwählen des Häkchens entfernen Sie Prüfmittel aus der Liste. Beachten Sie, dass Sie das Formular zuvor durch den Link "Bearbeiten" in die Bearbeitung versetzen müssen.





Abbildung 12: Aufruf der Prüfmittelliste aus der Übersicht der EMPBs

Hinweis: Zum Hinzufügen neuer Prüfmittel wählen Sie zuvor den Filter "alle Anzeigen", damit auch die Prüfmittel aufgeführt werden, die bisher nicht in der Liste vorhanden waren.

Über den Link an der Überschrift gelangen Sie wieder zurück zur Übersicht der Erstmusterberichte.

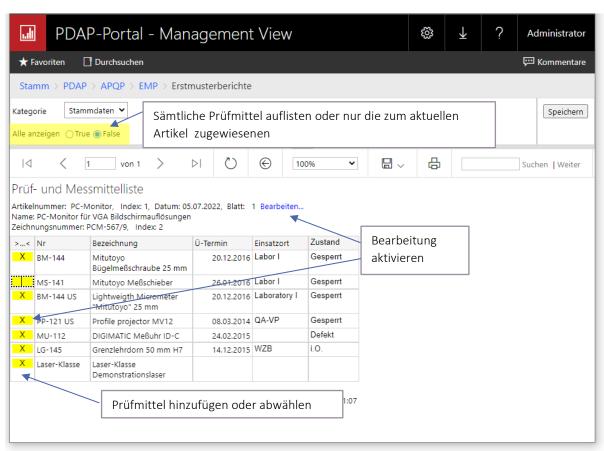


Abbildung 13: Prüfmittelliste zum Artikel aus der Erstbemusterung

Hinweis: Sie können die Prüfmittelliste alternativ auch über das PDAP-Stammdatenblatt innerhalb der Anwendung pflegen.



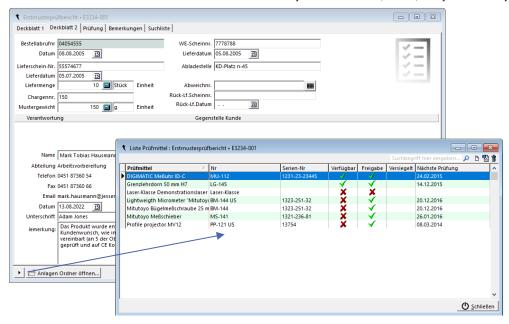


Abbildung 14: Prüfmittelliste innerhalb der PDAP-Anwendung zum EMPB

# Dokumentation der prozessbezogenen Nachweise

Im Rahmen der prozessbezogenen Nachweisdokumentation, können Sie die benötigten Forderungspositionen auswählen. Genauso wie bei der produktbezogenen Anlage, beschreiben Sie für jede Forderung einen eigenen Abschnitt mit Positionen.

Hinweis: Die Bearbeitung erfolgt analog zur Bearbeitung bei der produktbezogenen Anlage.

unc	l ge	nerelle Nachweise	0	rganisa	tion		Jesse	nLenz (	SmbH					
Angaben zur Organisation				Angaben zu Mustern					Angaben zum Kunden					
BerichtsNr. E3234-001			Lieferso	heinNr.	55574677		Kunde		04002033					
Berichtsversion 1		Lieferm	enge	10	10			ACME Corp.						
Lieferstandort Lübeck		Chargennummer		150	150		r. PPF-	BEST-89						
ProdStandort Lübeck Gewerbegebiet		Muster [kg]	gewicht	150	150			KD-Platz n-45						
Sachr	numme	r PC-Monitor	Hardwa	arestand	HA-54	HA-54			3234-L					
Benennung PC-Monitor für VGA Bildschirmauflösungen		Diagnosestand		DI-89	DI-89		ung	Platine NC2545						
ZeichnungsNr. PCM-567/9			Softwar	restand	SO-4	ZeichnungsNr.			ZN-48.					
Version / Datum 1 / 05.07.2022			Kennur	ng / DUNS	12345	Version / Datum			1					
3aut	eil mit	besonderer Archivierungspflic	ht											
Χ	2.1	Prozessablaufdiagramm	X	4.4	Referenzmuster		X	5.4	rüfmittelfähigkeitsnachweis Produk . Produktionsprozess					
Χ	2.2 Prozess-FMEA			4.5	Produktionskapazität		5.5	Teilelebenslauf						
	2.3 Produktionslenkungsplan			4.6	Werkzeuge				Eignungsnachweis der eingesetzten Ladungsträger inkl. Lagerung					
	Absicherung Besonderer Merkmale gemäß technischen Spezifikationen und vereinbarten Merkmalen (z.B.Poka Yoke, 100%-Prüfung, Prozessfähigkeiten)				Nachweise zur Einhaltur Anforderungen	ng gesetzlicher	X	5.7	Dokumentation der Vereinbarunger zum Befundungs- und Analyseprozess- Reklamationsbearbeitung (z.B. 8D)					
	4.2	Laborqualifizierung	PPF-Status Lieferkette	F-Status Lieferkette			Dokumentation der Vereinbarung zu Requalifikation							
					Prüfmittelliste Produkt u Produktionsprozess	üfmittelliste Produkt und oduktionsprozess			Sonstiges					
	_				Nachweisdoku	mente								
					Huchweisdoka	mente								
2.1 F	rozes	sablaufdiagramm			Hacimeisaoka		Kenn	zeicher	PC-Monitor					

Abbildung 15: Auswahl der benötigten Forderungen



# Prozessablaufdiagramm

Hinweis: Die Beschreibung zum APQP-Modul Prozessplaner finden Sie unter folgendem Link.

https://pdap.de/faq-2/prozessplaner-mit-feedback-funktion-fuer-die-ueberwachung-in-der-produktionslenkung/

## Prozessplan über den Designer in das Dokument einbetten

Sie können einen Prozessplan über eine entsprechende Kennzeichnungsangabe direkt innerhalb der Nachweisdokumentation einfügen.

Genauso wie es möglich ist, die Anlage der Prüfmittelliste einzubinden, sodass diese innerhalb des Erstmusterprüfberichtes direkt eingebettet und dokumentiert wird.

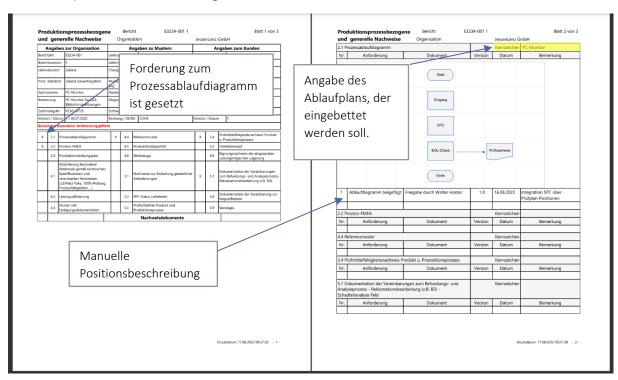


Abbildung 16: Prozessbezogene Nachweise im Rahmen der Erstbemusterung dokumentieren

# Prüfmittelliste in das Dokument einbetten

Die Einbettung der Prüfmittelliste in die Anlage zur prozessbezogenen Dokumentation erfolgt, wenn Sie den Forderungspunkt 5.3 Prüfmittelliste auswählen und dann die Teilenummer an der Kennzeichnung dieser Position eintragen. Nach dem Auswählen der Forderung müssen Sie allerdings zunächst speichern, damit der Forderungsabschnitt 5.3 im Dokument erscheint. Nachdem Sie dann die Kennzeichnung im Kopf des Abschnitts eingetragen und wiederum gespeichert haben, erscheint die Prüfmittelliste direkt im Abschnitt. Alternativ oder ergänzend können Sie noch eigene Beschreibungen zusätzlich eintragen.

## CAQ System - Prozesse, Daten, Analysen und Projekte

5.3 Prüfmittelliste Produkt und Produktionsprozess							Kennzeichen PC-Monitor			r		
Nr.		Anforderung		Dokument		Version Dat		itum	В	merkung		
>.	<	Nr	Bezeichnung	g	Ü-T	Termin	Einsatzo		ort	Zustand		
	X		Mitutoyo Bügelmeßschraube 25 mm			20.12.2016 Labo		Labor I		kennzeichnung Inbindung der		
	X MS-141 M		Mitutoyo Meßschieber			26.01	1.2016	Labor I	- 1	nittelliste		
			Lightweigth Micrometer "Mitutoyo" 25 mm			20.12.2016 l		Laboratory				
	X	PP-121 US	Profile projector MV12			08.03	3.2014 QA-VP			Gesperrt		
	X	MU-112	DIGIMATIC Meßuhr ID-C			24.02.2015				Defekt		
	X	LG-145 Grenzlehrdorn 50 mm H7			14.12.2015 WZ		WZB		i.O.			
	X Laser-Klasse Laser-Klasse Demonstrationslase											
1	1 Prüfmittelliste SPC			Prüfmittelliste in Prüfplanung					Prüfmittelli Anweisung angebunde	<mark>en für Prüfaufträge</mark>		
5.4 P	.4 Prüfm Zusätzliche Position zur Produktionsprozes					Kennzeichen Kennzeichen						
Nr.		Verfahrensdokume	entation				Version Datum			Bemerkung		

Abbildung 17: Verbundene Prüfmittelliste zur Prozessdokumentation

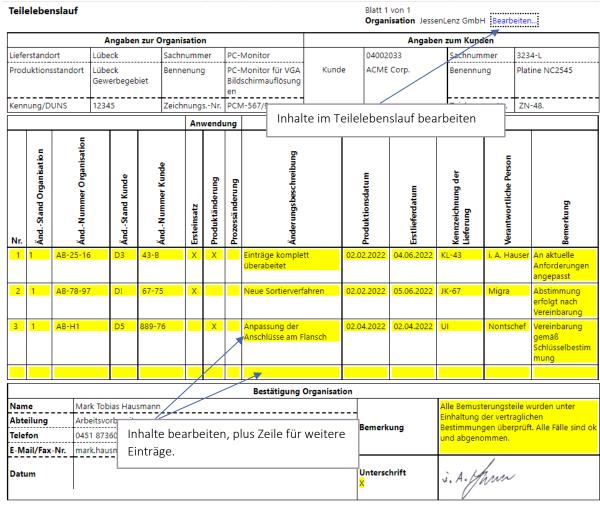
# Teilelebenslauf

Zur prozessbezogenen Dokumentation gehört der Teilelebenslauf. Diesen können Sie direkt auf der Übersicht per Link in der entsprechenden Spalte aufrufen und bearbeiten. Klicken Sie dazu auf den Link "Bearbeiten". Die editierbaren Felder werden gelb gekennzeichnet. Nach dem Speichern erscheint automatisch eine weitere Zeile für die Bearbeitung in der Tabelle. Einträge entfernen können Sie, indem Sie an der Position Nr. ein Minus-Zeichen eintragen. Beim anschließenden Speichern, wird die betreffende Zeile dann aus dem Teilelebenslauf gelöscht.

⊞Bearbeiten						Nac	hweise			
EMP \$	Produkt	Anlegedatum	Stand	Entscheid \$	Deckblatt	Produktbez.	Prozessbez.	Teilelebenslauf	Prüfmittelliste	Anlagen
E3234-001	PC-Monitor	01.08.2022	05.07.2022	Frei	()	()	()	_()	()	()
043/12 Version 2 (Kopie)		31.07.2022			()	()	()	()	()	()
043/12 Version 2		27.07.2022		Bearbeitung	()	()	()	()	()	()
Verwalterteil AX	Teilelehe	nslauf aufru	fen		()	()	()	()	()	()
043/12~	Tellelebe	.iisiaui auii u	ICII	Bearbeitung	()	()	()	()	()	()
EMP20220722	3				()	()	()	()	()	()
2022-0005	BG-TSS-100	22.07.2022			()	()	()	()	()	()
2022-0003		22.07.2022			()	()	()	()	()	()
2022-0002		22.07.2022			()	()	()	()	()	()
2022-0001		22.07.2022			()	()	()	()	()	()
EMP-13.07.2012-0001		03.06.2021			()	()	()	()	()	()
2021-0007		29.03.2021			()	()	()	()	()	()

Abbildung 18: Teilelebenslauf im Rahmen der Erstbemusterung





Druckdatum: 17.08.2022 13:45:26 - 1 -

Abbildung 19: Teilelebenslauf bearbeiten

# Erweiterte Anlagen

PDAP bietet auch die erweiterte Anlage 3 zur Selbstbeurteilung für Produkt und Prozess an. Ebenso ist die Anlage 4, mit den umfangreichen Angaben zur Produkt- und Prozessfreigabe (PPF) Bestandteil der Formulare des Moduls. Auch Anlage 5 mit dem Deckblatt für die Softwarespezifikationen, ehemals Software Prüfbericht, sind Bestandteil des Modulumfangs.

## Anlage 3 Selbstb. Produkt

Weitere Einträge zur Selbstbeurteilung, hinsichtlich der Produktangaben.

## Anlage 3 Selbstb. Prozess

Weitere Einträge zur Selbstbeurteilung, hinsichtlich der Prozessangaben.

## Anlage 4 PPF-Bewertung

Angaben zum PFF-Verfahren zur Dokumentation der Produkt- und Prozessfreigabe

## Anlage 5 Deckblatt Software 1

Anlage für die Beschreibung der eingesetzten Software und den Angaben zu verwendeten Softwaremodulen.



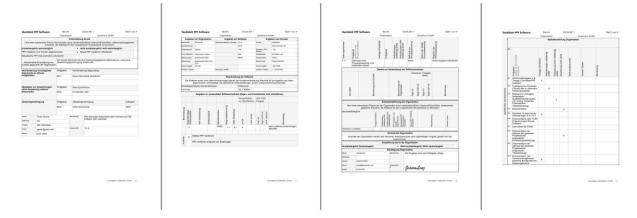
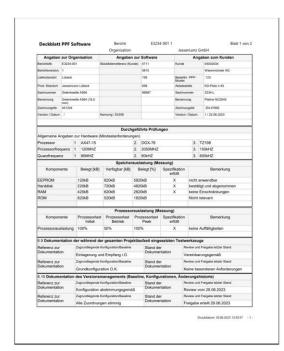


Abbildung 20: Angaben zu eingesetzten Softwaremodulen

# Anlage 5 Deckblatt Software 2

Anlage für die Beschreibung der eingesetzten Software – Teil 2.



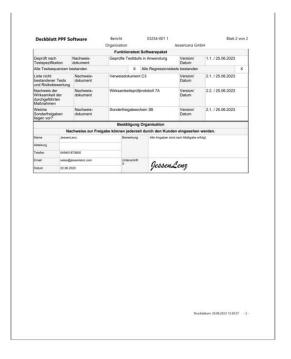


Abbildung 21: Bericht zur Software Teil 2

# Zusätzliche Dokumente und Anlagen hochladen

Über den Ordner "Anlagen" können Sie im Portal ergänzende Dokumente und Dateien zum Erstmusterprüfbericht hochladen. Beim ersten Aufruf werden Sie in einem Dialog gefragt, ob ein Anlagenordner zu dem Bemusterungsvorgang angelegt werden soll.





⊞Bearbeiten						Nac	hweise							
EMP \$	Produkt	Anlegedatum	Stand	Entscheid \$	Deckblatt	Produktbez.	Prozessbez.	Teilelebenslauf	Prüfmittelliste	Anlagen				
E3234-001	PC-Monitor	01.08.2022	05.07.2022	Frei	()	()	()	()	()	()				
043/12 Version 2 (Kopie)		31.07.2022				( )	( )			()				
043/12 Version 2		27.07.2022		Bearbeitung	7usätz	Zusätzliche Dokumente und Anlagen								
Verwalterteil AX		27.07.2022												
043/12~		27.07.2022		Bearbeitung	hochla	aen				()				
EMP20220722	30100.AA-012	22.07.2022			()	()	()	()	()	()				
2022-0005	BG-TSS-100	22.07.2022			()	()	()	()	()	()				

Abbildung 22: Zusätzliche Dokumente und Anlagen für Erstmusterprüfberichte



Abbildung 23: Anlagenordner wird bei Bedarf erstellt

Bei allen Vorgängen, zu denen Ordner existieren, wird das Wort "Anlagen" angezeigt.



Abbildung 24: Vorgänge mit Anlagen

## Dateien verwalten

Klicken Sie den Link unter "Anlagen", um den Ordner in einem neuen Fenster zu öffnen. Hier können Sie beliebige weitere Unterlagen zusätzlich zum Bemusterungsvorgang hochladen.



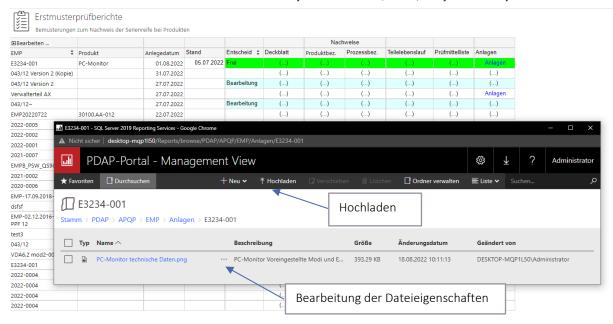


Abbildung 25: Hochladen von Dateien

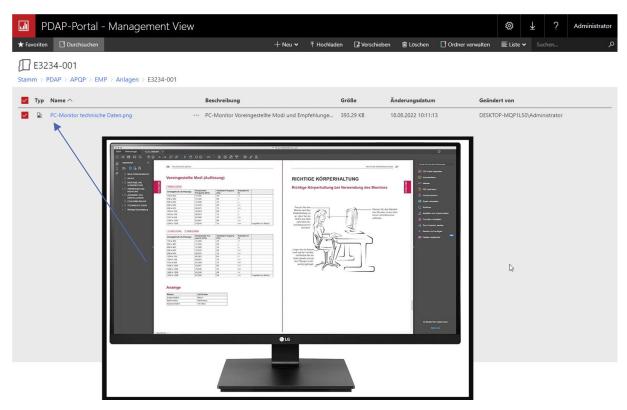


Abbildung 26: Öffnen von Dateien

Sie öffnen die Datei, in dem Sie den Link unter dem Dateinamen verwenden. Sie können Dateien einsehen, ersetzen oder löschen, indem Sie das Menü unter den 3 Punkten rechts neben dem Dateinamen anklicken. Jede Anlage kann über den Beschreibungstext nach dem Hochladen kommentiert werden.



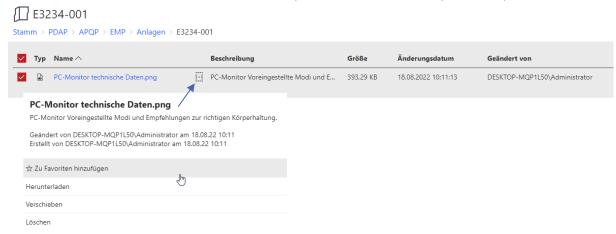


Abbildung 27: Dateieigenschaften ändern

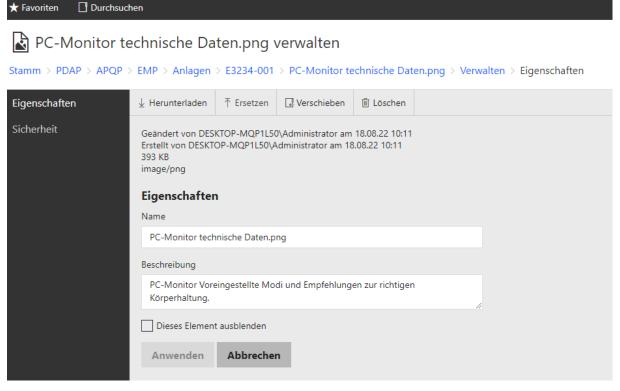


Abbildung 28: Beschreibung zum Upload

### Sicherheit

Zusammen mit der hochgeladenen Datei werden sowohl die Dateigröße, das letzte Änderungsdatum, bzw. Datum des letzten Uploads, sowie die Benutzerkennung des Anwenders gespeichert. Ebenso können bei Bedarf die Sicherheitsrichtlinien für die Datei geändert werden, sodass gewisse Informationen nur für bestimmte Personen zur Verfügung stehen.



CAQ System - Prozesse, Daten, Analysen und Projekte

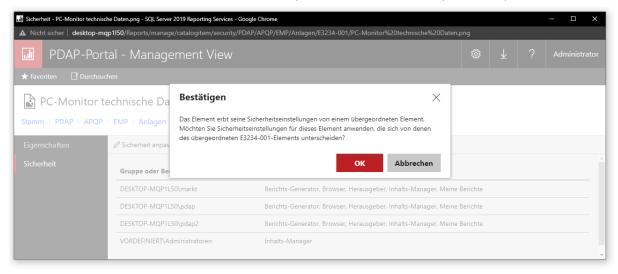


Abbildung 29: Sicherheitsvorgaben

Hinweis: Die zulässigen Dateiformate sind in der Standardkonfiguration eingeschränkt. So können Sie Dateien im PDF-, WORD- oder einem anderen üblichen Office Format hochladen, aber beispielsweise keine Programmdateien mit der Endung EXE. Bei Bedarf können die zulässigen Dateitypen per Systemeinstellungen geändert werden. Auch die zulässige Dateigröße für den Upload ist in der Voreinstellung auf einige MB begrenzt.